

Protokoll Encounter #7, Mülheim an der Ruhr

Der Encounter #7 vom 23.09.21 bis 26.09.21 fand im Rahmen des Festivals „Kultur der Vielfalt“ in Mülheim statt. Vier Tage aus Theater, Performances, Workshops und Diskursen, die sich dem Versuch gewidmet haben, die Bedeutung von inter- und transkultureller Arbeit zu verdeutlichen. Die Veranstaltungen wurden live übertragen und simultan ins Deutsche/Englische und Arabische übersetzt.

Die verschiedenen Formate richteten sich auf das Thema des Kuratierens in einer diversen Theaterszene. Der Termin des Encounters #7 wurde zeitlich vorangehend an die am 25.09.2021 stattfindende dritte Ausgabe des postmigrantischen Nachwuchsfestival HundertPro des Ringlokschuppen Ruhr gesetzt, um eine sinnfällige Verschränkung des diskursiven Themas mit dem Programm des Hauses bilden zu können. Dort wurden Arbeiten von Künstler*innen diverser ethnischer Hintergründe und diverser Gruppen in vielfältigen Kunstformen in einem Art Vorstellungsmarathon präsentiert. Es standen gleichberechtigt ausgewählte Arbeiten von zeitgenössischem Tanz, Theater und Performance über Videoinstallation bis hin zu Comedy, Spoken Word und Stand Up auf der Bühne. Auf diese Weise trafen sich Ende September synergetisch zahlreiche Theaterschaffenden aus Deutschland, die eine diverse Kunst praktizieren, in Mülheim an der Ruhr. Die war ein sehr guter Anlass, um nach Qualität von künstlerischen Arbeiten und notwendigen Anpassungen der Praxis des Kuratierens zu fragen. Was sind Kriterien beim Kuratieren? Wie und wer misst die Qualität der Arbeiten diverser Künstler*innen in deutschen, mehrheitlich weißen Kulturinstitutionen? Woran werden ästhetische Vorstellungen gemessen und welche historischen und kulturellen Prägungen fließen dabei mit ein?

23.09.

- Eröffnungsvortrag von Dr. Emilia Roig: Der Weg in eine unterdrückungsfreie Welt
- Ausstellungseröffnung “Untitled” von Amer Okdeh
- Podium Teil I: Eine Frage der Qualität. Kuratieren als antirassistische Praxis, Gäste: Rebecca Ajnwojner, Michaela Kuczinna, Dan Thy Nguyen, Moderation: Julia-Huda Nahas (hybrid)

24.09.

- „One Language Project“ Präsentation Nawras e.V.
- Podium Teil II: Es passiert. Kuratieren neben der Institution, mit: Association for Black Art_ists e.V. (ASBA), Labor für antirassistisches Kuratieren, Moderation: Johanna-Yasirra Kluhs, (Interkultur Ruhr)
- Vortrag Hasan Hera: Wenn das Leben (k)ein Theater ist

25. 09.

- Ganztägiger Workshop „Mind the Trap“: Fallstricke und Potenziale bei der strukturellen Öffnung von Kunst- und Kulturarbeit, mit Golschan Ahmad Haschemi

26.09.

- „Wessen Erinnerung zählt“, Lesung Mark Terkessidis
- Theatervorstellung REINE FORMSACHE von Collective Ma'louba